

FaceLedger startet in Frankfurt: Menschen lizenzieren ihr Gesicht für KI-Werbung, 65 Prozent des Preises gehen an die Person

Der Marktplatz ist seit August in acht Sprachen live. Unternehmen erhalten einen Foto-Datensatz, einen automatisch erzeugten Lizenzvertrag und einen Lizenznachweis je Kampagne.

Frankfurt am Main, 8. September 2026. Die Faceledger UG (haftungsbeschränkt) hat ihren Marktplatz FaceLedger gestartet. Auf faceledger.ai lizenzieren verifizierte Menschen ihr Erscheinungsbild als Foto-Datensatz für KI-generierte Werbung. Unternehmen erhalten den Datensatz, einen automatisch erzeugten Lizenzvertrag mit Grenzen nach Zeit, Gebiet und Kanälen sowie einen Lizenznachweis mit öffentlicher Prüfseite für jede Kampagne. Die Preise stehen öffentlich auf der Plattform, ab 900 Euro netto. 65 Prozent des Lizenzpreises gehen an die Person. Die Plattform ist seit August 2026 in acht Sprachen verfügbar.

Die Lücke zwischen generierten Bildern und echten Menschen

Generative KI erzeugt Werbegesichter in Minuten. Handelsunternehmen wie Zalando, H&M und Otto produzieren Kampagnenbilder inzwischen teilweise oder vollständig mit KI, teils auf Basis digitaler Zwillinge ihrer Models. Seit dem 2. August 2026 muss KI-generierte Werbung in der EU nach Artikel 50 der KI-Verordnung gekennzeichnet werden. Eine Frage bleibt dabei häufig offen: Wer hat das Model gefragt? Und was bekommt es dafür? Rein generierte Gesichter lösen das Problem nicht. Ein generiertes Gesicht kann niemand fragen. Niemand kann belegen, dass es keiner realen Person ähnelt.

FaceLedger setzt an dieser Lücke an. Jede Person auf der Plattform ist per Ausweis verifiziert, hat ausdrücklich eingewilligt und legt selbst fest, für welche Branchen sie nicht zur Verfügung steht. Unternehmen finden Menschen über gezielte Filter in einer geschützten Suche. Nach der Annahme einer Anfrage durch die Person entsteht der Lizenzvertrag automatisch, die Zahlung wird eingezogen, die Auszahlung an die Person erfolgt automatisch. Nach Ende der Laufzeit wird der Datensatz beim Unternehmen gelöscht. Die Kennzeichnung KI-generierter Werbung bleibt Aufgabe des werbenden Unternehmens, der Vertrag legt fest, was gilt.

„Bring your own model“ für Marken

Für Marken, die bereits mit eigenen Models arbeiten, bietet FaceLedger das Vorgehen „Bring your own model“ an: Die bestehenden Models registrieren sich auf der Plattform, FaceLedger

übernimmt die Verifizierung und den Drehtag für den Foto-Datensatz, die Marke lizenziert die KI-Nutzung über die Plattform. Bestehende Model-Verträge regeln in der Regel Fotos und Videos, aber keine KI-Nutzung. Mit der Lizenz über FaceLedger arbeiten Marken weiter mit Gesichtern, die ihre Kundinnen und Kunden kennen. Die Models verdienen an jeder Kampagne mit.

„KI hat die Produktion von Werbung verändert. Jetzt verändert sie auch den Menschen vor der Kamera. Unternehmen können heute ein Gesicht generieren, aber nicht die Rechte an einer realen Person. Genau dafür haben wir FaceLedger gebaut“, sagt Gründer Marcel Mankus. „Wir glauben, dass KI-Werbung mit echten Menschen funktioniert, wenn diese Menschen gefragt werden, mitverdienen und Nein sagen können.“

Stand und nächste Schritte

Seit dem Start im August ist der komplette Ablauf einmal durchlaufen, von der Registrierung über die Prüfung bis zu Vertrag, Zahlung und automatischer Auszahlung. Die ersten Menschen haben sich unabhängig vom Unternehmen registriert und sind anfragbar. In den kommenden Monaten stehen drei Schritte an: die ersten Unternehmen, die über die Plattform lizenzieren, die Freischaltung weiterer Länder nach dem Start in Deutschland sowie die finale Fassung des Vertragswerks.

Über FaceLedger

FaceLedger ist ein Marktplatz für lizenzierte Erscheinungsbilder in KI-generierter Werbung. Betreiberin ist die Faceledger UG (haftungsbeschränkt) mit Sitz in Frankfurt am Main, gegründet im April 2026 (HRB 143100). Gründer und Geschäftsführer ist Marcel Mankus. Die Plattform ist seit August 2026 in acht Sprachen live. Die Wortmarke FaceLedger ist als Unionsmarke angemeldet. Weitere Informationen unter faceledger.ai.

Pressekontakt

Marcel Mankus, Gründer
Faceledger UG (haftungsbeschränkt),
Frankfurt am Main
hello@faceledger.ai · faceledger.ai

Bildmaterial

Logo, Bildmarke und Gründerfoto
honorarfrei unter faceledger.ai/press.
Screenshots der Plattform auf Anfrage.